

## Protokoll über die harmonisierte Gemeindevertretungssitzung

am 24. Oktober 2022 um 19:45 Uhr

in Blons (Mittelschule im Biosphärenpark Großes Walsertal)

Anwesende: Bgm. Alwin Müller, GR Florent Wulz, GV Jürgen Katschitsch,  
GV-Stellvertreter Stephan Zech, GV-Stellvertreter David  
Wechselberger, GV Helmut Burtscher

Geladen: -

Zuhörer: Raimund Burtscher, Claudio Ganahl

Entschuldigt: GR Gottlieb Burtscher, GV Johannes Netzer, GV Claudio  
Franzoi, GV Josefine Dünser

Unentschuldigt: -

Beginn/Ende: 20 Uhr/21:15 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls vom 3.10.2022
4. Bericht REGIO-Obfrau
5. Update Breitband/Gast: Breitbandkoordinator Stefan Stutz
6. Vorstellung Jahresplanung 2023 Biosphärenparkregion
7. Information Prozess „Übergänge gestalten“ mit Werkstatt fürs Tal
8. Allfälliges

## **1. Begrüßung**

Bgm. Alwin Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Gemeindevertreter-Stellvertreter und die Protokollführerin.

Dies ist eine Sitzung mit allen Gemeindevertreter aus der Region Großes Walsertal. So soll ein Miteinander aller Gemeinden gestärkt werden.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **3. Genehmigung des letzten Protokolls vom 3.10.2022**

Das Protokoll wurde heute an alle Gemeindevertreter versandt und kann somit erst bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung am 7.11.2022 zur Genehmigung gebracht werden.

## **4. Bericht REGIO-Obfrau**

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GV-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten - den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen. Die Region hat über die Anerkennung als Biosphärenpark an Wertigkeit gewonnen und ein Teil des Auftrags besteht darin, eine Kultur der übergemeindlichen Zusammenarbeit zu pflegen und weiterzuentwickeln. Es soll aber auch ganz an der Basis das Potential interessierter Bürger/innen abgeholt und deren Meinungen und Ansichten in Zukunftsüberlegungen mit einbezogen werden. Zu diesem Zweck wurde ein Prozess gestartet um eine Standortbestimmung vorzunehmen und zu sehen, welche Themen gemeinsam fordern und welche neuen Formate und Strukturen entwickelt werden sollen, um diesen gerecht zu werden.

## **5. Update Breitband/Gast: Breitbandkoordinator Stefan Stutz**

Breitbandkoordinator Stefan Stutz berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Breitband auf Landesebene als auch beziehend auf das regionale Breitbandprojekt im Großen Walsertal. Im Herbst 2021 wurde der LWL-Masterplan über die REGIO in Auftrag gegeben und vom Land sehr begrüßt. Das Land wird demnächst die ganzheitliche Netzstrategie beschließen, wo u.a. für die Standardisierung und Abwicklung im Thema Breitband eine neue Stelle geschaffen wird.

Mit dem Entscheidungsschreiben vom 14.10.2022 informierte die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) die REGIO Großes Walsertal, dass das eingereichte Förderprojekt prinzipiell über die Bundesförderung BBA2030 -

OpenNet förderungswürdig ist, jedoch aufgrund budgetärer Beschränkungen aktuell nicht gefördert werden kann.

Förderungen über das Land sind weiterhin bis zu 50% möglich und Stefan Stutz bestärkt, kommende Tiefbauprojekte weiter zu nutzen und punktuell nach den Detailplänen mitzuverlegen. Das Großprojekt Breitband Großes Walsertal soll in einem nächsten Bundesförderaufruf im Jahr 2023 erneut eingereicht werden.

## **6. Vorstellung Jahresplanung 2023 Biosphärenparkregion**

Ingo Türtscher stellt im Namen der Geschäftsführung (Anna Weber krankheitsbedingt verhindert) die Jahresplanung 2023 der Biosphärenparkregion vor. Im Einstieg wird dargestellt, wie der strategische Planungskreislauf von Managementplan, über regREK und REPs aufgesetzt ist und inhaltlich abgestimmt sein muss, damit die Strategien, Konzepte und Pläne aufeinander einzahlen. Den Kern bildet hierzu stets das Biosphärenparkleitbild mit der einhergehenden Philosophie.

Konkrete Arbeitspakete erstrecken sich von der weiteren Forcierung des Breitbandausbaus über naturverträglichen Freizeitsport bis zu regionalen Begrünungsmethoden. Im Bereich Klima, Energie und Mobilität werden Maßnahmen über die Programme KEM und KLAR weiter bearbeitet und umgesetzt. Der veranschlagte Kostenanteil der Gemeinden an der REGIO beträgt im Jahr 2023 EUR 204.200 (Vergleich 2022: EUR 208.900). Dabei werden im Jahr 2023 Förderungen (Land, Bund, EU) in der Höhe von EUR 639.400 ausgelöst und kalkuliert (Vergleich 2022: EUR 413.000)

## **7. Information Prozess „Übergänge gestalten“ mit Werkstatt fürs Tal**

Ingo Türtscher berichtet zum aktuellen Stand zum 50-Jahr-Prozess und stellt inhaltliche Auszüge aus Formaten der Jubiläumsveranstaltung „Werkstatt fürs Tal“ vor.

Am 25.4. wurde vom Hauptausschuss der Grundsatzbeschluss inkl. Finanzrahmen für den Prozess „Übergänge gestalten“ mit Start 2022, anlässlich dem 50-jährigen Bestehen der REGIO, gefasst. Im Kern befasst sich dieser mit der Gestaltung von inhaltlichen als auch strukturellen Übergängen, guten Kooperationen und einem guten Miteinander. Einerseits zwischen dem regionalen Team der Biosphärenparkregion, der Gemeindepolitik und -verwaltung und andererseits zwischen den Bürger:innen, Institutionen und Engagierten in der Region. Der Zeithorizont erstreckt sich von Herbst 2022 bis Herbst 2024. Das offizielle Kick-Off des Prozesses fand im Rahmen der „Werkstatt fürs Tal“ am 23.09.2022 statt.

## **8. Allfälliges**

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei der Gemeindevertretung und schließt die Sitzung 21:15 Uhr.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:



Alwin Müller

